

# HEIMAT-ZEITUNG

## BUDENHEIM



mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

74. Jahrgang / Nr. 32

www.heimat-zeitung.de

Donnerstag, 11. August 2022

### 23.885 Kilometer für den Klimaschutz

Ergebnisse des STADTRADELN / Carl Commes fuhr 767 Kilometer in 21 Tagen

**U&V**  
Immobilien



Für vorgemerkte Kunden  
suchen wir dringend  
Ein-, Zweifamilienhäuser  
und Wohnungen/Mietwohnungen.

Wir sind erfolgreich  
und garantieren  
Professionalität und Kompetenz.

Den Wert Ihrer Immobilie  
ermitteln wir auf Wunsch kostenlos.

**Ihr Makler in Budenheim**  
Heidesheimer Str. 74  
Budenheim

Tel.: 0 61 39 - 459 43 14  
Mobil: 0172 - 233 49 17  
www.uv-immobilien.de



**Bürgermeister Stephan Hinz überreicht in Anwesenheit von Klimaschutzmanager Daniel Zabick (links) und Maria Volz (Sachbereichsleitung Hallenbad, rechts) die Sieger-Urkunde und den Preis an Andreas Harschneck. (Foto: Gemeinde Budenheim)**

**WOLF**  
AUTOMOBILE

**NEUERÖFFNUNG**

Seit 24 Jahren ihr kompetenter  
Ansprechpartner rund ums Auto.

- Neu- und Gebrauchtwagen Handel
- Fahrzeug Ankauf
- KFZ-Meisterwerkstatt
- Reifen Service
- Klimageservice
- Unfall- und Wertgutachten
- Unfallinstandsetzung
- Fahrzeugpflege und vieles mehr
- Unfall und Wertgutachten
- Reparaturen aller Art

**Wolf Automobile**  
In den Vierzehn Morgen 11  
55257 Budenheim  
Telefon: 06139-3555179  
Mobil: 0177-7475323

**KORFMANN | GARTENBAU**  
Pflege & Anlage seit 1992



**Urlaubs  
Gieß-  
dienst**

www.korfmann-gartenbau.de  
Telefon: 06139 - 6092

**Budenheim.** - Mit der Preisverleihung am Rathaus fand die dreiwöchige Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN in Budenheim ihren gebührenden Abschluss. Bürgermeister Stephan Hinz zeichnete die Radelnden mit den meisten Personenkilometern aus. In einem Zeitraum von 21 Tagen wurden 767 Kilometer von Carl Commes, 682 Kilometer von Oliver Schneider und 663 km von Andreas Harschneck mit dem Rad zurückgelegt. Diese Leistung für das Klima wurde mit Unterstützung der Gemeindewerke Budenheim mit Zeitkarten für das Budenheimer Hallenbad honoriert, die den Siegern eine kostenfreie Nutzung des Schwimmbades bis zu einem Jahr erlauben. Andreas Harschneck hat seinen Gewinn persönlich entgegengenommen und hat für sich ein positives Resümee gezogen: „Als

überzeugter Fahrradfahrer war für mich die Teilnahme am STADTRADELN klar, dennoch habe ich die eine oder andere Fahrt zusätzlich mit dem Rad zurückgelegt, statt das Auto zu verwenden.“ Auch Bürgermeister Stephan Hinz hat innerhalb der Verwaltung gleiche Verhaltensweisen erkennen können: „Die Kampagne hat viele Mitarbeiter motiviert das Auto stehen zu lassen und mit dem Rad zum Rathaus zu fahren. Das STADTRADELN spricht jedoch nicht nur Berufspendler an, sondern auch Freizeitradler, die das Auto für ihre Ausflüge ebenfalls einmal mehr haben stehen lassen. In diesen Wochen hat sich gezeigt, dass Radfahren nicht nur Spaß macht und man sich selbst dabei etwas Gutes tut, sondern auch unserer Umwelt und dem Klima. Daher wäre eine nachhaltige Wirkung

**dörr**  
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen



Mobil: 0160 / 90580445  
www.sanitaer-doerr.de



der Kampagne wünschenswert.“ Insgesamt haben in diesem Jahr 116 aktive Radelnde in Budenheim beim Stadtradeln mitgemacht, darunter auch Vereine, wie die DJK Sportfreunde Budenheim oder der Theaterverein Pank & Ratius. Die

Ortsverbände der CDU und Bündnis 90/Die Grünen sind ebenfalls mit eigenen Teams gestartet. Insgesamt wurden 23.885 klimafreundliche Kilometer zurückgelegt und im Vergleich zu einer entsprechend weiten Autofahrt circa 3.600

Kilogramm CO2 vermieden. Gäbe es einen Fahrradweg auf dem Breitengrad in Höhe Hamburgs, so ließe sich auf diesem die Welt umrunden. Klimaschutzmanager Daniel Zabicki ist über die Teilnahme erfreut, hat aber auch schon Ziele für

das kommende Jahr: „Ich möchte mich bei allen Teilnehmern die für die Umwelt und das Klima mitgeradelt sind bedanken und hoffe, dass wir das kommende Jahr gemeinsam die 30.000 Kilometermarke knacken!“

## „Wir werden ihre unnachahmlichen Bewegungen vermissen“

### Sechs Sportfreundinnen haben ihre Karrieren beendet oder sind gewechselt – eine Würdigung

**Budenheim.** – Die neue Handball-Saison der Budenheimer Sportfreundinnen in der Oberliga RPS steht schon in den Startlöchern, die Vorbereitung läuft auf Hochtouren. Höchste Zeit also, noch einmal zurückzublicken und die sechs Abgängerinnen zu würdigen, von denen einige den Budenheimer Handball entscheidend geprägt haben. Die Sportfreunde Budenheim bedanken sich herzlich bei Elena Ketelaer (geb. Becker), Lara Hilbert, Elena „Elli“ Taboada Meyer, Luisa Strubel, Helen Kiefer und Sophie Hugger.



**Abgängerinnen bei den Sportfreundinnen, oben v.l.: Elena Ketelaer, Lara Hilbert, Elena Taboada Meyer. Unten: Luisa Strubel, Helen Kiefer und Sophie Hugger.**

(Fotos: Sportfreunde Budenheim / Ingo Fischer)

### Elena Ketelaer

In ihrer langjährigen Handballkarriere als Budenheimer Sportfreundin blickt Urgestein Elena Ketelaer aus der Budenheimer Handball-Dynastie Becker auf so viele Höhepunkte zurück, dass sie diese gar nicht alle aufzählen kann: „Das beginnt schon mit den fantastischen Jugend-Fahrten zu Turnieren oder Trainingslagern nach Dublin, Paris, Weibern und Berlin, die Dirk „Icke“ Rochow als Trainer und Sportlicher Leiter im Abteilungsvorstand organisiert hatte. Das waren großartige Ereignisse für uns junge Spielerinnen. Auch der Aufstieg in die Oberliga mit dem vorausgegangenen Entscheidungsspiel um die Rheinhesenmeisterschaft in der Waldsporthalle im April 2018 gegen den TV Bodenheim zählt definitiv zu den absoluten Highlights: So voll und euphorisch, wie die Waldsporthalle an diesem Tag war, ist sie leider sehr, sehr selten – besonders im Damenbereich!“

Doch es sind weit mehr als Spielergebnisse, die Elena Ketelaer mit dem Handball verbinden: „Schöne Erlebnisse haben immer auch viel mit den Menschen zu tun, mit denen ich sie erlebt habe. Es ist definitiv so, dass ich durch den Handballsport Freunde fürs Leben gefunden habe. Auch wenn viele von ihnen bereits vor mir ihre Karriere beendet haben oder mittlerweile woanders spielen, sind wir durch

unsere Jugendhandballzeit, die Spiele, die vielen Trainingseinheiten, die Turniere und die Trainingslager noch immer stark miteinander verbunden. Wir hatten einfach eine sehr tolle und intensive Zeit, und die gemeinsamen Erlebnisse und Erinnerungen verbinden uns für immer!“ Eine ihrer sportlichen Weggefährtinnen will Elena besonders hervorheben: „Es ist ein Segen gewesen, dass ich mit Anna Mussenbrock, die eine meiner engsten Freundinnen ist, seit 20 Jahren in einer Mannschaft spielen konnte und wir dadurch gemeinsam so viel erleben durften. Das weiß ich sehr zu schätzen und bin sehr dankbar dafür!“

Anhaltende Probleme mit ihrem Knie, in dem sie sich 2019 das Kreuzband gerissen hatte und anschließend zudem ein Knorpelschaden diagnostiziert wurde, sind in erster Linie dafür verantwortlich, dass Elena Ketelaer nur ihre aktive Karriere beendet hat. „Wenn Handballspielen nur noch mit Schmerzen möglich ist, ist es an der Zeit aufzuhören – sonst bestünde die Gefahr, künftig selbst das Joggen oder Ski fahren aufgeben zu müssen.“ Dadurch entzerrt sich auch

das Familienleben der Ketelaers, das besonders an den Wochenenden bedingt durch Ehemann Karims berufliche und private Einsätze als Torwart der Ersten Herrenmannschaft sehr eng getaktet war. „Ich wünsche den Budenheimer Mädels weiterhin alles Gute und werde Euch als treuer Fan von der Tribüne aus natürlich auch über die kommende Saison hinaus weiterhin anfeuern!“

„Elena Ketelaer ist seit den Minis in Budenheim dabei, wie sind zusammen mehrmals Rheinhesenmeister geworden und waren danach noch in der Jugend-Regionalliga unterwegs“, so Dirk Rochow. Auch einer seiner größten Erfolge als Aktiven-Trainer feierte Rochow zusammen mit Elena Ketelaer, damals noch Becker, denn er war Trainer des Oberliga-Aufstiegsteams im Jahr 2018. Agnes von Römer schwärmt heute noch von Elenas „unnachahmlichen Bewegungen“ und dem für die Rückraum-Spielerinnen typischen „tödlichen Überzieher mit anschließendem Fallwurf“. Ihr Fazit: „Es hat einfach Spaß gemacht, mit ihr zusammen zu spielen oder ihr auch nur zuzusehen!“

### Lara Hilbert

„Nach mehr als 20 Jahren Handball in Budenheim schaue ich auf viele Erlebnisse und Erfahrungen zurück, die ich weder sportlich noch persönlich missen möchte“, sagt Lara Hilbert, ebenfalls ein absolutes Budenheimer Handball-Urgestein. Ein besonderes Highlight in der Jugend war für sie die erfolgreiche Qualifikation mit der damaligen A-Jugend für die Bundesliga 2014/2015. „Auch viele Turniere und Trainingslager, teilweise sogar im Ausland, sind mir in bester

#### Impressum

#### Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim. Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Ezzo Station und Bäcker Berg.

**Herausgeber und Verleger**  
Hubert Lotz

**Geschäftsführung**  
Sabrina Thomas

**Anzeigen**  
Dominick Thomas  
Telefon: 06722/9966-54  
Mobil: 0151/58209872  
Fax: 06722/9966-99  
E-Mail: dthomas@rheingau-echo.de oder im Verlag.  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. April 2022

**Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss**  
dienstags 16.00Uhr.

**Erscheinungsweise**  
wöchentlich donnerstags.

**Druck**  
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

**Verlag und Vertrieb**

**Rheingau Echo**  
Die besten Seiten unserer Region  
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH  
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim  
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99  
heimatzzeitung@rheingau-echo.de  
www.heimatzzeitung.de

**Allgemeines**  
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.